

Gedicht

Frühherbst

Die Stirn bekränzt
mit roten Berberitzen
steht nun der Herbst
am Stoppelfeld,
in klarer Luft
die weißen Fäden blitzen,
in Gold und Purpur glüht die Welt.
Ich seh hinaus
und hör den Herbstwind sausen,
vor meinem Fenster
nickt der wilde Wein,
von fernen Ostseewellen
kommt ein Brausen
und singt die letzten Rosen ein.
Ein reifer roter Apfel fällt zur Erde,
ein später Falter sich darüber wiegt –
ich fühle, wie ich still
und ruhig werde,
und dieses Jahres Gram verfliegt.

Agnes Miegel
(1879 – 1964)

Die Arbeit des Straßenkinder e.V. in ein paar Bildern



Kleidersammlung für Straßenkinder e.V.

Ob warme Jacken, Isomatten oder Spielzeug – ab dem 9. Oktober ist es wieder soweit: Der Straßenkinder e.V. und Hörgeräte-Akustik Flemming & Klingbeil sammeln Kleidung und vieles mehr für die Straßenkinder Berlins sowie für das Kinder- und Jugendhaus BOLLE.

Bis zum 10. November heißt es deshalb: Schränke aufräumen und die Spenden in einer der 26 Filialen von Flemming & Klingbeil abgeben – am besten in Kartons oder Plastiktüten verpackt.

Für Kinder und Jugendliche auf der Straße ab 14 Jahren:

- Schlafsäcke
- Isomatten
- Rucksäcke (mittelgroß)
- Zelte für 2–3 Personen, aber auch größer
- warme (Woll-)Socken / normale Socken
- feste Schuhe / Winterschuhe Gr. 42–48
- Boxershorts

Care-Pakete für die jungen Menschen auf der Straße. Gerne in Paketen in Schuhkartongröße mit folgendem möglichen Inhalt (ca. 10,- bis 15,- €):

- 1 Dose Fisch
- 1 haltbares Brot
- 1 H-Milch
- 1 Müsli
- 1 Pkg. Reis
- 1 Konservendose
- 1 Pkg. Kekse
- 1 Tafel Schokolade
- 1 Zahnbürste/Pasta
- 1 Duschgel
- 1 kleine Pkg. Feuchttücher
- Pflaster
- Nadel/Faden

Für das Kinder- und Jugendhaus BOLLE:

- Neues oder gut erhaltenes Sport- und Freizeitmaterial (Bälle, Tischtenniskellen, Skateboards, Inline Skates etc.)
- Bastelmaterial (Scheren, Kleber, Bunt- und Filzstifte, Window Colours, Wachsmalstifte, Buntpapier, Luftballons)
- Kleine Geburtstagsgeschenke (neu) im Wert von 5,- bis 10,- € (Beautyprodukte, Spiele, Lego, Gutscheine etc.)

Wissenswertes in Zahlen

Wer hört was?

Töne haben unterschiedliche Höhen (Frequenzen) und unterschiedliche Lautstärke. Der Mensch hört üblicherweise Geräusche von dumpfem Gepolter bis hin zu hohen Pfeiftönen und Lautstärken von 10 Dezibel (Flüstern) bis 140 Dezibel (Düsenflieger).

Die Tonhöhe misst man in Schwingungen pro Sekunde oder Hertz (Hz). Ein Hertz entspricht einer Schwingung pro Sekunde. Sprache liegt im Bereich von 500 bis 3.000 Hz. Ein gesunder junger Mensch hört im Bereich von etwa 16 bis 20.000 Hertz. Das eröffnet uns eine enorme Vielfalt an Wahrnehmungen. Allerdings werden wir von vielen Tieren übertroffen: Ein Huhn beispielsweise kann bis zu 38.000 Hz hören. Hunde schaffen bis 50.000 Hz und Heuschrecken bis 90.000. Fledermäuse nehmen bis 150.000 Hz wahr und Delfine gar bis 200.000 Hz. Ein Aal hingegen hört deutlich schlechter als wir, nämlich nur bis 500 Hz.

Quelle: Widex Hörgeräte GmbH

Sudoku

Das Ziel des Spieles besteht darin, in die freien Felder jeweils eine der Ziffern 1 bis 9 einzutragen, sodass jede Ziffer genau einmal im Unterquadrat und einmal pro Zeile und Spalte vorkommt.

		9	5	1		2		
3	5	6		7	4	1	9	8
		7		3			6	
	7	1	6	4	5	3	8	
	4	5	1	9	3		2	7
	6			8		5	4	
		2	9	5	8	7		4
5	9	4		2	7		1	6
	3	8		6		9		

HÖRGERÄTE AKUSTIK FLEMMING & KLINGBEIL

HÖRGERÄTE-AKUSTIKER-MEISTER-INSTITUT

IMPRESSUM Herausgeber: Hörgeräte-Akustik Flemming & Klingbeil GmbH & Co. KG
 Manfred-von-Richtthofen-Str. 2, 12101 Berlin
 E-Mail: info@flemming-klingbeil.de
 www.flemming-klingbeil.de



Unsere neuen Azubis

Gesucht und gefunden. Unsere neuen Azubis sind da! Was sie zu uns geführt hat? Neugier, Herausforderungen und Lust auf Abwechslung? All das werden sie bei Flemming & Klingbeil finden.

Das Erlernen und Ausüben eines so anspruchsvollen und facettenreichen

Berufes, wie dem des/der Hörakustikers/-in, fordert unseren Azubis vollen Einsatz ab. Mit weniger geben sie und unser Team sich nicht zufrieden.

Wir freuen uns auf eine intensive und erfolgreiche Zeit mit »unseren Neuen«!

Märchen über Hörgeräte

»Ich trage meine Hörgeräte nur, wenn ich sie wirklich brauche.«

Kennen Sie Verwandte oder Freunde, von denen Sie diesen Satz schon einmal gehört haben? Hörgeräte sollten feste Begleiter im täglichen Leben sein. Das tägliche und durchgehende Tragen sorgt dafür, dass wir uns mehr und mehr an die Höreindrücke gewöhnen. Auch wenn diese anfangs manchmal als unangenehm empfunden werden können, muss unser Gehirn erst wieder lernen, sie zu verarbeiten.

Es ist daher wenig sinnvoll, Hörgeräte nur zeitweise zu tragen und nur dann, wenn man meint, sie besonders zu benötigen. Vielmehr ist durchgehendes Tragen und Nutzen wichtig, damit man das Hören nicht verlernt bzw. in seiner vollen Bandbreite wieder neu lernen kann. Ein Hörgerät hat somit nichts im Schrank verloren, sondern sollte so oft es geht genutzt werden. Sollten Sie hierbei Unterstützung benötigen, helfen Ihnen unsere Hörakustiker in jeder unserer Filialen gerne weiter.

So klingt Berlin.

Jeder Kiez hat ein Gesicht. Ob ruhig, wie in Frohnau oder etwas lauter und quirlig, wie am Nollendorfsplatz in

Schöneberg – Berlin ist und klingt überall anders. Darum lieben wir unsere Stadt. So klingt Berlin.

